



Festplattendienstprogramm: Überprüfen Sie die Festplatte auf mögliche Fehler und lassen Sie sie beheben.

der Rettungspartition: Drücken Sie dazu für fünf Sekunden den Ein-/Ausschaltknopf, um den Mac komplett auszuschalten. Dann halten Sie die Befehlstaste und die Taste R gedrückt, um den Mac wieder hochzufahren. Sollte dieser Bootvorgang funktionieren, sehen Sie auf einem Bildschirm einige OS-X-Dienstprogramme. Klicken Sie auf das Festplattendienstprogramm und dann auf das Symbol Ihrer Festplatte in der links angezeigten Liste. Fahren Sie mit Klicks auf „Erste Hilfe“ und „Ausführen“ beziehungsweise „Überprüfen“ in früheren OS-X-Versionen fort. Im folgenden Hinweisfenster bestätigen Sie mit einem Klick auf „Fortfahren“. Haben Sie nun ein wenig Geduld, und lassen Sie das Festplattendienstprogramm einen möglichen Fehler reparieren.

Ob weitere Hardware-Probleme am Mac bestehen, die auch das Starten hindern, lässt sich im Diagnose-Modus feststellen. Der Mac durchläuft dann eine Prüfung aller Komponenten. Macs ab Mitte 2013 lassen sich mit der gedrückten D-Taste im Diagnose-Modus starten. Dieser dauert in der Regel rund fünf Minuten. Bei den älteren Macs sieht das Prozedere anfangs ähnlich aus, nach der Sprachauswahl betätigen Sie jedoch noch die T-Taste.

POWERTIPP:

Der sichere Systemstart testet schon während des Starts die Funktionalität des Mac und lässt Systemkomponenten und vor allem -erweiterungen von Drittherstellern unausgeführt. In vielen Fällen hilft diese Methode, den Fehlern zu umgehen. Das kann etwa eine problematische Erweiterung sein. Nebenbei wird auch eine Vielzahl an Cache-Dateien gelöscht – das kann ebenfalls Probleme beseitigen. Nach dem sicheren Systemstart kann dann ein normaler Bootvorgang folgen. Den sicheren Start lösen Sie aus, indem Sie während des Bootvorgangs die Umschalttaste gedrückt halten.